

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2013



Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
• Stadt Elze führt Ehrenamtskarte	3 - 4
• Modellprojekt „Netzwerk Zukunft Elze“	4 - 6
• Jeder Anruf eine Einladung – Hildesheimer Kulturloge	6
• Jugendfreiwilligendienst	7- 9
• Ohne ehrenamtliche Mitarbeit wäre vieles nicht möglich	10
Rückblick	
• Ehrenamtliche Betreuerin erlebt das Bürgerfest mit	11
• WohnMobil 2020 – neue Lösungen für innovative Produkte und Dienstleistungen für Wohnraum und Mobilität der Zukunft	11 -12
• Hildesheimer Selbsthilfetag	12
Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim	
„Fortbildung Ehrenamt bei uns“	13
Dienstag bei Morrie	13
4. Hildesheimer Lernfest	13
Paten für Kinder in Stadt und Landkreis gesucht	14
Machmits-Ausstellung und Fragestunde im Mehrgenerationenhaus	14
Rechtliche Aspekte bei psychischer Erkrankung	15
Eine Reise durch die Hildesheimer Oststadt	15
Termine des DRK z.B. Blutspende	15
Einführungstag für Interessierte und BetreuerInnen	16
Informationen über Vorsorgeregulungen	16
11. Betreuungsgerichtstag Nord in Hildesheim	16
Menschenwürdiges Sterben	17
„Wenn das Leben mit dem Tod beginnt“	17
Laufen gegen Depression „Hildesheimer Solidaritätslauf“	18
Gesellschaftsspiele für Jung und Alt / Tanzcafe	19

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim Seite

- Elterngruppe von Kindern mit Diabetes 19
- Parkinson – Selbsthilfe in Hildesheim 19
- MITTENDRIN - Quartiersarbeit im Michaelisviertel ist umgezogen 20
- Spontan hat ein neues Gesicht 20
- „face to face“ 20- 21

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

- Engagiert für Barrierefreiheit mit wheelmap.org 21

Engagierte fragen

- Ehrenamtskarte 22

Das schwarze Brett

- Jugendschöffen bzw. Jugendhilfeschoffen gesucht 23
- Mittendrin sucht 23
- Spontan sucht 24
- Nachbarn bei Markus suchen 24
- Bonus sucht 25

Links und Kontakte

26

Impressum

31

Redaktionsschluss
für die
Dezemberausgabe
ist der
21.11.2013

Thema: Stadt Elze führt Ehrenamtskarte ein

Der Rat der Stadt Elze hat in seiner Sitzung am 24.06.2013 die Einführung einer Ehrenamtskarte beschlossen.

Bereits im Jahr 2012 wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Ratsfraktionen gebildet, die sich mit der Thematik von Anerkennungen für ehrenamtlich Tätige auseinandersetzen sollte.

Als Empfehlung aus der Arbeit dieser Gruppe ist eine Richtlinie zur Verleihung von Ehrenamtskarten entwickelt worden. Dabei wird ein geteiltes Verfahren für die Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen vorgesehen.

Für Personen ab dem 18. Lebensjahr beteiligt sich die Stadt Elze an der Niedersächsischen Ehrenamtskarte, während für Jugendliche vom 16. bis 18. Lebensjahr eine eigenständige Ehrenamtskarte eingeführt wird.

Das Land Niedersachsen und die Freie und Hansestadt Bremen haben zur Anerkennung ehrenamtlich tätiger Personen eine landesweite Ehrenamtskarte initiiert, die den Inhabern eine Vielzahl von Vergünstigungen in verschiedenen Bereichen bietet. In den Genuss dieser Vergünstigungen kann man gelangen, wenn man die Voraussetzungen für die Ehrenamtskarte erfüllt.

Die Zugangsvoraussetzungen sind dabei wie folgt gestaltet:

- Vollendung des 18. Lebensjahres;
- Ausübung einer freiwilligen gemeinwohlorientierten Tätigkeit ohne Bezahlung von 5 Stunden je Woche bzw. 250 Stunden im Jahr;
- Ausübung der Tätigkeit seit mindestens drei Jahren und die Bereitschaft zur weiteren ehrenamtlichen Arbeit in Niedersachsen;

Die Karte wird den Interessenten für die Dauer von drei Jahren verliehen, wobei die Geltungsdauer entsprechend verlängert werden kann. Die Verleihung erfolgt auf Antrag, den grundsätzlich jede Person stellen kann.



Ehrenamt
ist Gold wert.

Thema: Stadt Elze führt Ehrenamtskarte ein

Für Jugendliche ist die Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ebenfalls an bestimmte Merkmale gebunden. Dabei ist zunächst eine Altersbegrenzung auf ein Mindestalter von 16 Jahren vorgesehen. Als Höchstalter ist das 18. Lebensjahr maßgebend, da dort der Übergang zur Niedersächsischen Ehrenamtskarte entsteht. Als Tätigkeitsnachweis ist eine ehrenamtliche Arbeit von mindestens 100 Stunden zu Grunde gelegt, die unentgeltlich ausgeführt wird. Die Unentgeltlichkeit orientiert sich dabei an Geldleistungen, die nicht über die Erstattung von Kosten hinausgehen dürfen. Letztlich ist die ehrenamtliche Tätigkeit in einer Organisation im Stadtgebiet Elze zu leisten. Die Gültigkeitsdauer ist für zwei Jahre mit Beginn zum 01. Januar eines Jahres vorgesehen.

Für die Entscheidung über die Ehrung wird eine Kommission aus Vertretern der Parteien im Rat der Stadt Elze und dem Bürgermeister gebildet. Vorschläge sind der Stadt jeweils bis zum 30. September einzureichen, so dass eine Ehrung und Verleihung im Rahmen einer besonderen Veranstaltung im Laufe des jeweiligen Jahres erfolgen kann.

Als partnerschaftliche Teilnahme wirbt die Stadt Elze bei Elzer Gewerbetreibenden, Partnern und sonstigen Organisationen um eine partnerschaftliche Unterstützung des Ehrensamtes. Die Partner werden mit Plaketten und Flyern kenntlich gemacht und ihre Teilnahme in den Medien beworben.

Mit großer Einigkeit hat der Rat der Stadt Elze diesen ersten Schritt zur Anerkennung ehrenamtlich Wirkender gesetzt und setzt damit ein Zeichen, dass zur Übernahme dieser vielschichtigen Tätigkeiten animieren soll.

Andreas Fromme, Stadt Elze

Thema: Modellprojekt „Netzwerk Zukunft Elze“

Die Stadt Elze ist als Modellkommune im Landkreis Hildesheim ausgewählt worden, um zu erproben wie die Wohn- und Lebensqualität im demografischen Wandel zukunftsweisend entwickelt werden kann. Das Pilotprojekt soll Impulse geben für ressort-, verbands- und akteursübergreifendes Denken und Handeln,





Thema: Modellprojekt „Netzwerk Zukunft Elze“

damit von den Bürgern eigen initiierte Projekte und Angebote entwickelt werden können. Es gilt spezifische Lösungen zu finden, die auf die jeweilige örtliche Situation eingehen. Langfristig bedeutet dies für die Kommunen eine Steigerung der Attraktivität als Wohnstandort und Förderung des generationsübergreifenden Gemeinwesens.

Um dieses Modellprojekt durchzuführen wurde das **NETZWERK ZUKUNFT Elze** ins Leben gerufen, eine Kooperation des Landkreises Hildesheim, der Stadt Elze und der Volkshochschule Hildesheim. Motor des Netzwerkes ist die Architektin Petra Willke-Fischer, die zuvor die Serviceagentur Neues Wohnen in Hildesheim aufgebaut hat. Seit Anfang 2013 ist sie in Elze tätig und arbeitet eng mit der Verwaltung, den Vereinen und Verbänden sowie engagierten Bürgern zusammen. **Nach der Bestandsaufnahme vor Ort war schnell klar, was in Elze fehlt: eine organisierte Nachbarschaftshilfe.**

Als erster Schritt galt es nun zu wecken und ein Bewusstsein zu entwickeln, dass in Zukunft müssen, um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen. Mit Bürger „Wie wollen wir leben?“ wurde das Thema in



Interesse und Aufmerksamkeit sein in der Bevölkerung Elzes neue Wege beschritten werden derungen des demografischen einer Umfrage an alle Elzer zukünftig in Elze wohnen und die breite Öffentlichkeit ge-

tragen. Neben den Fragen zur Wohnsituation waren Fragen zum Bedarf von Unterstützungsangeboten gestellt. Und zum Schluss des Fragebogens wollten die Initiatoren wissen, wer selbst Zeit und Interesse hat mitzuwirken. Der Rücklauf der Umfrage war ein Erfolg: 336 Fragebögen wurden ausgefüllt, davon mehr als die Hälfte von Bürgern unter 60 Jahren und das erfreulichste: mehr als 30 Teilnehmer gaben ihre Adresse an, dass sie mithelfen wollen.

Im August gab es eine Auftaktveranstaltung. Neben der Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage gab es verschiedene Vorträge von Fachleuten aus der Praxis zu den Themen Barriere-Reduzierung und Gemeinschaftliches Wohnen sowie Nachbarschaftshilfen. In den anschließenden Gesprächsrunden konnten diese Schwerpunkt-Themen mit den Experten weiter

vertieft werden. Ziel der ersten großen Veranstaltung war es die interessierten Bürger möglichst umfassend zu informieren Und weitere Akteure für Arbeitskreise zu gewinnen, die konkrete Maßnahmen für Elze entwickeln wollen. Am **21.09.2013** wird Barbara Benthin die „**Zukunftswerkstatt Generationenhilfe Elze**“ leiten, zu der alle engagierten Elzer eingeladen sind, Ihre Ideen und Vorschläge einzubringen.

Kontakt: Petra Willke-Fischer, Tel.0151 19343664, E-Mail: p.willke-fischer@elze.de, www.elze.de/netzwerkzukunft

Petra Willke-Fischer

Thema: Jeder Anruf eine Einladung

Seit letztem Jahr hat auch Hildesheim, wie inzwischen 30 andere Städte in Deutschland, eine Kulturloge. Vielen Menschen fehlt das Geld für einen Konzert- oder Theaterbesuch, weil ihr geringes Einkommen einen solchen „Luxus“ nicht erlaubt.

KULTUR
LOGE
HIL
DES
HEIM



Kaum eine Kulturveranstaltung ist ausverkauft, meistens bleiben Plätze unbesetzt. Genau dazwischen ist die Kulturloge Hildesheim e. V.: Sie erhält von unterschiedlichen Kultur-Veranstaltern Karten kostenlos zur Verfügung gestellt und vermittelt sie ebenso kostenlos weiter an ihre „Kulturgäste“, eben Menschen mit geringem Einkommen, die sich bei einem der Kooperationspartner (AWO, Caritas, Diakonie, Guter Hirt, Sozialamt der Stadt, TBA u.v.m.) angemeldet haben.

Den Anmeldeflyer finden Sie auch im Eingangsbereich der Stadtbibliothek Hildesheim oder Sie fordern ihn direkt bei der Kulturloge unter 05121/67 87 149 oder mobil unter 0177/33 32 993 an. Oder Sie schreiben uns eine E-Mail an buero@kulturloge-hildesheim.de.

Stellen Sie sich vor, Ihr Telefon klingelt und Sie erhalten eine Einladung für ein Konzert, ein Musical, ein Theaterstück, eine Oper oder für den Museumsbesuch. Was Sie tun müssen? Sich zuerst bei der Kulturloge anmelden und Ihre Interessen angeben. Und zu- oder absagen, wenn Sie angerufen werden. Wenn Sie zusagen, holen Sie Ihre Karte an der Abendkasse ab – Sie brauchen nur Ihren Namen zu nennen und „Ich stehe auf der Gästeliste“ hinzufügen. Das ist alles.

Wir freuen uns über neue Kulturgäste!

Ruth Seefels

Thema: Jugendfreiwilligendienste

Durch einen Jugendfreiwilligendienst wird es interessierten Menschen bis zum Alter von 27 Jahren möglich, für einen Zeitraum von 12 bis zu 18 Monaten etwas Nützliches für die Gesellschaft, aber auch für sich selbst zu tun. Zusätzlich zur Arbeit nehmen die TeilnehmerInnen an einem Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminar teil.



Als FreiwilligendienstleisterIn ist man grundsätzlich gesetzlich sozialversichert. Die Beiträge für die Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Renten- und Unfallversicherung leisten die Träger beziehungsweise die Einsatzstelle. Ein Anspruch auf Kindergeld bis zum 25. Lebensjahr besteht. Rechtsgrundlage für die Durchführung des FSJ ist seit 2008, das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten ([JFDG](#)), Beginn der Arbeit ist der 1. September jedes Jahres.

Der Freiwilligendienst ist ehrenamtlich, es besteht jedoch ein Anspruch auf ein Taschengeld, welches der Träger bzw. die Einsatzstelle festlegt, durchschnittlich werden 150€ pro Monat gezahlt. Weiterhin beinhaltet der Verdienst, dass die TeilnehmerInnen die Verpflegung, die Unterkunft sowie die Fahrtkosten erstattet bekommen. Die Arbeitszeit während des Dienstes richtet sich nach den Gegebenheiten der Einsatzstelle, ist allerdings durch die in öffentlichen Tarifen vereinbarten Wochenstundenregelungen begrenzt. In der Regel sind es etwa 39 Wochenstunden.

Der Jugendfreiwilligendienst kann bei der Stiftung für Hochschulzulassung als Wartesemester angerechnet werden.

Bewerbung

Die Bewerbungsfristen sind unterschiedlich, deswegen sollte man bei jedem Anbieter direkt nachfragen. Empfehlenswert ist es, eine kurze Beschreibung der Beweggründe für die Teilnahme zu den Bewerbungsunterlagen hinzuzufügen. Der Träger setzt sich dann mit den BewerberInnen in Verbindung, lädt zum Gespräch ein und erörtert Fragen. Jede/-r zwischen 16 und 26 Jahren kann sich bewerben.



Freiwillige Soziale Jahr

www.freiwilligendienste-niedersachsen.de

Kontakte für Hildesheim: www.jungecaritas.de oder www.ijgd.de/Hildesheim.

Hier erhalten junge Menschen die Möglichkeit, soziale Arbeitsfelder kennenzulernen, wie z.B. in Pflegeeinrichtungen, Kindertagesstätten, Jugendzentren oder Krankenhäusern. Es wird ganztägig überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet durch Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung, Kranken, Senioren, Kindern oder Jugendlichen



Internationaler Jugendfreiwilligendienst

www.internationaler-jugendfreiwilligendienst.de

Ziele des internationalen Freiwilligendienst (IJFD) sind das Sammeln von interkulturellen, gesellschaftspolitischen und persönlichen Erfahrungen in einer anderen Kultur und sich für andere Menschen und andere Gesellschaften einsetzen. Gleichzeitig erfolgt ein informelles Lernen während der Tätigkeit und innerhalb der begleitenden Seminare.

Die Mitarbeit erfolgt in sozialen, kulturellen und ökologischen Projekten.



Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland

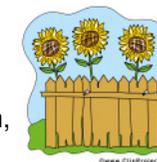
www.internationaler-jugendfreiwilligendienst.de/freiwilliges-soziales-jahr-auslandfsj

Das Auslands – FSJ unterscheidet sich in den Rahmenbedingungen etwas vom IJFD.

Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) www.foej.de.

Hier können junge Menschen die Chance im Umwelt- und Naturschutz mitzuarbeiten. Als Einsatzstellen kommen gemeinnützige Einrichtungen in Frage, die in ihrer Arbeit ökologische Aspekte beachten und ihre vielseitigen Arbeitsbereiche und Tätigkeiten in Bereichen vom praktischen Naturschutz über Umweltbildung bis hin zur Umweltforschung haben, z.B. in der ökologischen Landwirtschaft, im Tierschutzreservat, im Naturschutzzentrum, im Nationalpark, in ökologischen Bildungsstätten, im Umweltamt usw..

Aufgaben sind z.B. Tiere versorgen, Felder bewirtschaften, Nistkästen bauen, Biotop anlegen, Landschaftspflege.



Freiwillige Soziale Jahr Politik www.fsjpolitik-rlp.de

Im FSJ Politik wird eine große Bandbreite eröffnet um Politik aus nächster Nähe zu erleben und aktiv mitzugestalten. Der Freiwilligendienst findet in Organisationen statt, wo politische

Entscheidungen getroffen werden, z.B. in Fraktionen, Gremien der Landes- und Kommunalpolitik, Jugendverbänden, in Gedenkstätten, Gewerkschaften und auch in gemeinnützigen und politischen Stiftungen.

Thema: Jugendfreiwilligendienste

Thema: Jugendfreiwilligen Dienste

Freiwillige Soziale Jahr Sport

www.fsj.freiwilligendienste-im-sport.de

Die Aufgaben im FSJ im Sport können je nach Neigung und Interesse ganz unterschiedlich aussehen, von unterstützenden Tätigkeiten während der Übungsstunde bis hin zu Gebäude- und Sportplatzmanagement, Fahrdiensten oder Mitarbeit in der Verwaltung. Das FSJ Sport kann in Vereinen und Einrichtungen des organisierten Sports in ganz Niedersachsen gemacht werden, die als Einsatzstelle für das FSJ anerkannt sind. Das FSJ Sport in Niedersachsen wird vom ASC Göttingen von 1846 e.V. in Kooperation mit der Sportjugend Niedersachsen koordiniert und durchgeführt.



Freiwilliges Soziales Jahr Kultur

www.fsjkultur.de

Das FSJ Kultur ist eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements junger Menschen im Kulturbereich, bei dem sie ihrem Interesse nach Kulturnutzung und -gestaltung nachkommen und findet im Museum, Theater, Medientreff, an einer Kunstschule, in der Bibliothek, in einer Gedenkstätten, in Konzerthäusern oder Spielmobilen statt. Ein(e) FSJlerIn im Bereich erhält Raum zum Gestalten und Experimentieren, stellt Veranstaltungen auf die Beine und bringt Ideen für neue kulturelle Angebote ein.

Freiwillige Soziale Jahr Denkmalpflege:

www.denkmalschutz.de/aktionen/jugendbauhuetten/freiwilliges-jahr-in-der-denkmalpflege.html

Das FSJ Denkmalpflege bietet eine Gelegenheit, sich mit Fragen der Denkmalpflege theoretisch und praktisch auseinander zu setzen, z.B. bei der Sanierung von Gebäuden. Als Einsatzstellen kommen gemeinwohlorientierte Einrichtungen in Frage, die in ihrer Arbeit denkmalpflegerische Aspekte beachten (Denkmalbehörden, Museen, Vereine) sowie Handwerks- und Baubetriebe, Restaurierungswerkstätten sowie Architektur- und Planungsbüros oder ähnliches.



Thema: Ohne ehrenamtliche Mitarbeit wäre vieles nicht möglich!!!



In den Sommerferien wurden in Hildesheim und Umgebung von den unterschiedlichsten Institutionen Freizeiten für Kinder und Jugendliche angeboten, die von einer Vielzahl an ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mitgetragen wurden. Beispielhaft sollen an dieser Stelle die Freizeiten des Kirchenkreisjugenddienstes Hildesheimer Land-Alfeld beschrieben werden, deren Ferienangebote richteten sich an Teilnehmende von 7 bis 18 Jahren. Insgesamt gab es in diesem Jahr 11 Angebote, bei denen über 60 TeamerInnen mitarbeiteten. Es gab vielfältige Angebote vor Ort und in der näheren Umgebung, aber auch weiter entfernt.

Dieses abwechslungsreiche Programm wäre ohne die Mitwirkung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nicht möglich gewesen. Sie haben Spiele angeleitet, zusammen mit den Kindern und Jugendlichen gekocht, gebastelt und vieles mehr und waren dabei allzeit bereite Ansprechpartner auch bei Kummer, Sorgen oder Ärger.

Morgens trafen sich viele Teams (bestehend aus DiakonInnen sowie PastorInnen und geschulten ehrenamtlichen BetreuerInnen zwischen 12 und Mitte 20) um den Tag gemeinsam zu planen und sich dabei vom Wetter, den Wünschen der Teilnehmenden und den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort leiten zu lassen. Abends wiederum wurde der Tag bei diesen Zusammentreffen rückblickend betrachtet, um zu schauen, was gut geklappt hat oder wo es womöglich einige Probleme gab. Hier war auch Raum für die TeamerInnen, selbst ihre Eindrücke des Tages, der Gruppe oder der gesamten Freizeit zu schildern und mit den anderen zu reflektieren und dabei auch weiter ‚etwas dazulernen zu können‘.

Ohne diese individuelle Mitarbeit und Unterstützung der TeamerInnen hätten die Freizeiten nicht in dieser Form stattfinden können. Die Bedeutung dieser freiwilligen Mitwirkung der jungen Menschen, die ohne Bezahlung eine oder mehrere Wochen sich eingesetzt haben, ist kaum in Worte zu fassen, um ihnen Danke zu sagen! Viele schöne Rückmeldungen von TeilnehmerInnen, und auch von den Eltern, und leuchtende Augen (mit einigen Tränen beim Abschied) sind aber sicher schon ein toller Beweis, dass hier eine wichtige und unverzichtbare Arbeit im Gemeinwesen geleistet wurde.



Rückblick



Ehrenamtliche Betreuerin erlebt das Bürgerfest mit

„Es war toll,“ sagt Erika Dominicziak, die bei sonnigem Wetter als geladener Gast das Bürgerfest, als eine von 3000, genossen hat und zumindest ein paar Worte mit dem Bundespräsidenten wechseln konnte und ihm in Kurzform die Machmits näher gebracht hat und Grüße mitbringt aus Berlin, an all die, die nicht dabei sein konnten.



Rückblick WohnMobil 2020 – neue Lösungen für innovative Produkte und Dienstleistungen für Wohnraum und Mobilität der Zukunft

Die LINGA (Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag) veranstaltete eine interdisziplinäre studentische Blockwoche am Wohldenberg . Studierende von sieben niedersächsischen Hochschulen nahmen teil und erarbeiteten Lösungen für innovative Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Wohnen und Mobilität. Studiengänge wie z.B. Gerontologie, Architektur, Ökotrophologie, Theologie und auch Sportmanagement/Touristik waren vertreten.

An einem Vormittag nahmen Mitglieder des Seniorenbeirates Hildesheim und ehrenamtliche Wohnberater teil, sie standen den Studenten zum Informationsaustausch zur Verfügung.

Die besten Ergebnisse wurden im Kreishaus Hildesheim präsentiert. Mit dem 3. Platz wurde der „PEA = Persönlicher Einkaufsassistent“ prämiert, ein navigations-ähnliches Gerät, welches am Griff des Einkaufswagens platziert wird, über eine Spracherkennung verfügt und über eine Scanfunktion, so dass Waren automatisch erkannt werden.

Rückblick/Ausblick: WohnMobil 2020.

Der 2. Platz ging an den „KUSS“ – Verein. Kindergärten und ähnliche Einrichtungen in einem Verein zusammen zu bringen, bauen und Barrieren zu minimieren unter muss - soll eine Kinder- und Senioren-Jüngeren profitieren von den Erfahrungen von „MOVEO Plus“. Hier ging es um eine zur Welt für ländliche Bereiche, um die und mit unterschiedlichen Informationen versehen warten hier künftige Haltestellen auf Fahrgäste. Per Knopfdruck lässt sich eine Leuchte aktivieren, welche auch dem Individualverkehr signalisiert „hier möchte jemand mitfahren“. Die Preisübergabe erfolgte durch die Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration Cornelia Rundt.



Hier die Idee, leer stehende zu nutzen und Senioren und Kinder Vereinsamung und Isolation abzu- dem Motto - alles ist möglich, nichts begegnungsstätte entstehen. Die der Älteren. Gewonnen hat die Idee intelligente Bushaltestelle als Tor Mobilität zu verbessern. Vernetzt

Annette Wiesemann

Rückblick Hildesheimer Selbsthilfetag



Am 8. Juni luden die Hildesheimer Selbsthilfegruppen und die KIBIS des Paritätischen in der Hildesheimer Fußgängerzone dazu ein, die regionale Selbsthilfe- arbeit zu entdecken. Mehr als 30 Gruppen und Initiativen trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



„Fortbildung Ehrenamt bei uns“

Grundlegende Idee des Treffens, zwischen der Volkshochschule, der Ländlichen Erwachsenenbildung, der evangelischen und der katholischen Familienbildungsstätte, der Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen und dem bürgerschaftlichen Engagements des Landkreises Hildesheim, war es, die Erstellung eines gemeinsamen

Fortbildungsprogramms für Engagierte, Ehrenamtliche und die, die es werden wollen in Kooperation anzubieten. Die Anwesenden möchten dies 2014 verwirklichen und arbeiten an der Umsetzung um für Menschen, die sich engagieren einen einfacheren Überblick zu ermöglichen.

Dienstag bei Morrie - 14. Oktober 2013 um 18:30 Uhr Gronauer Lichtspiele

Die Hospizgruppe Leinebergland e. V. freut sich, Ihnen zum diesjährigen Hospiztag den Film zu dem Bestseller von Mitch Albom „Dienstag bei Morrie“ anbieten zu können. Das Buch beruht auf einer wahren Geschichte. Der Autor, ein erfolgreicher Sportjournalist, sieht zufällig ein Fernsehinterview mit seinem ehemaligen Professor, der tödlich erkrankt ist. Die ehemals enge Verbindung zwischen beiden wird wieder aufgenommen. 14 Wochen lang besucht der Schriftsteller seinen früheren Professor, beginnt seine Krankheit zu verstehen und erfährt von seinen Lebensweisen. Durch die Gespräche lernt der Autor sein Leben neu zu betrachten und zu verstehen.



Am Samstag, **07.09.2013** findet das 4. **Hildesheimer Lernfest** zwischen 10.00 – 17.00 Uhr in der Arnekengalerie statt. Die Machmits sind mit spannenden Aktionen unter dem Motto „entdecken – begreifen – verstehen“ vertreten! Kommen Sie mit uns auf die „**Entdeckertour Engagement**“ und lernen die Machmits kennen.





Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Paten für Kinder in Stadt und Landkreis Hildesheim gesucht – Schulung ab Mitte Oktober geplant.

Sie können sich vorstellen ein Kind ein oder zwei Nachmittage die Woche bei sich Zuhause aufzunehmen und es an Ihrem Leben teilhaben zu lassen und am Leben des Kindes teilzunehmen, so als wenn es zur Familie gehört, dann sind sie der Mensch, den wir suchen.

Eine Patenschaft ist für einen längeren Zeitraum angedacht, um Vertrautheit und Normalität zu erlangen. Dazu gehört auch, dass das Kind die Möglichkeit hat, einmal im Monat bei Ihnen zu übernachten. Ob sie selber in Familie, Partnerschaft oder allein leben, spielt keine Rolle. Die Familien aus denen die Kinder kommen, wünschen sich einen Paten für ihr Kind.

Paten stützen, entlasten und fördern das Kind mit und entlasten so indirekt auch die Herkunftsfamilie, oft die Mutter. Patenschaften sind angedacht für Kinder, von denen ein Elternteil unter einer psychischen Störung leidet oder die sich ans Jugendamt gewandt haben mit der Bitte um Unterstützung.

Eine für Mitte Oktober angedachte Schulung bereitet Sie auf ihre Aufgabe als Pate vor. Die Schulung besteht aus einer Tagesveranstaltung am Samstag und 4 Treffen am Abend. Die Kosten, in Höhe von ca. 30,00 Euro werden bei einer Übernahme einer Patenschaft zurückerstattet. Weitere Informationen: Jürgen Meinhardt, Koordinator Frühe Hilfen, vom Landkreis Hildesheim, Tel.:05121 3094502, Jürgen.Meinhardt@Landkreishildesheim.de



Machmits-Ausstellung und Fragestunde im Mehrgenerationenhaus Hildesheim

Bis zum 25. Sept. 2013 präsentieren sich die Machmits im **Bistro des Mehrgenerationenhauses**.

Wer Fragen zu den Engagementfelder hat oder auch einen Hilfebedarf für sich sieht, kann am **25.09.13 von 15.00 -16.00 Uhr das persönliche Gespräch** mit Anne Lorenz von den Machmits führen.

Die Räume des ehemaligen Haus der Jugend zeichnen sich durch ein besonderes Profil aus: In den Kursen der VHS lernen Menschen unterschiedlichen Alters, das Beratungszentrum bietet Unterstützung in vielen Lebenslagen und das KJO öffnet seine Türen für Kinder und Jugendliche. Im Bistro finden regelmäßig Lesungen, Konzerte, Spielnachmittage sowie das monatliche Tanzcafé statt.

Gastronomischer Mittelpunkt des Mehrgenerationenhauses ist das Bistro „Marktplatz 19A“. Das Bistroteam lädt mit kulinarischen Angeboten zu Frühstück, Mittagessen und selbst gebackenen Kuchen ein. Sie finden das Mehrgenerationenhaus an der Steingrube 19A. Die Öffnungszeiten im Bistro sind Mo bis Do von 09:00 bis 20:00 Uhr und Fr von 09:00 bis 14:00 Uhr.



rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2013

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Rechtliche Aspekte bei psychischer Erkrankung – Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht
19.09.2013 , 17.00 Uhr mit Anette Loer, Richterin beim Amtsgericht Hannover, Sozialpsychiatrisches
Teichstr.6, Hildesheim, Info über 05121 13890

VHS
Volkshochschule
Hildesheim

Eine Reise durch die Hildesheimer Oststadt

14.September 2013 von 15.00- ca.21.30 Uhr mit Musik, Kunst & Kultur (Helge Ebert, City Ramblers,
Side by Side, Evi Lancora, Svea Schwarze, Germaid), bei freiem Eintritt.
Hinten im Hof, Teichstr.16, Hildesheim



Fit in den Herbst - **Gedächtnistraining und Seniorengymnastik**, Donnerstag ab 16.30 Uhr , Brühl 8, Hildesheim
Das ganzheitliche Gedächtnistraining gibt viele Anregungen und Tipps, wie die grauen Zellen in Schwung gebracht werden können. Ziel der Übungen und Spiele ist es, das Gehirn zu aktivieren und die Gedächtnisleistung zu erhöhen.

Seniorengymnastik ,Donnerstag ab 15.30 Uhr, Brühl 8, Hildesheim

Es ist nicht nur die Gymnastik, die die Teilnehmer zusammenführt, sondern auch das Erleben in froher Gemeinschaft.

DRK-Jubiläums-Basar „**Phantasia – Maschenspielereien und mehr**“, 16. November, 10.00 bis 16.00 Uhr

Angeboten werden anspruchsvolle und originelle Handarbeiten: selbstgefertigte Mode, Kleidungsstücke, Accessoires.

Wer Zeit und Lust hat, im Arbeitskreis mitzuwirken, ist ebenfalls herzlich eingeladen, Dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Anmeldungen im DRK-Zentrum, Brühl 8, in Hildesheim oder unter der Rufnummer 05121/9360-0

Blutspende:

12. September, 14.00 bis 20.00 Uhr Mc Donalds, Bavenstedter Str., Hildesheim

12. September, 11.00 bis 15.00 Uhr St. Bernward Krankenhaus, Vinzentinum, Treibestr.,

Weitere Termine unter:<http://www.blutspende-nstob.de/Global/Termine.aspx?bl=3>

Deutsches Rotes Kreuz
Krebsverband Hildesheim e. V.

140 Jahre für Hildesheim

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Einführungstag für Interessierte und BetreuerInnen

Am **23.10.2013 von 9.00 – 13.00 Uhr** findet jeweils **Informationsveranstaltung** über das Betreuungsrecht, die Aufgabeneines Betreuers, Rechte und Ansprüche etc. für alle BetreuerInnen, aber auch für Interessierte statt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten: Manfred Marhenke, Tel. 05121/75350 oder E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de. Ort: **Betreuungsverein Hildesheim e.V.**, Wallstr. 5-7, Hildesheim

Informationen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

Am **08.10.2013, 18.30 Uhr** und am **12.11.2013, 18.30 Uhr** finden in der Kreisverwaltung Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, (Eingang B), die ca. 90-minütigen Veranstaltungen statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber um Anmeldung wird gebeten: Holger Meyer. Tel. 051213094292, E-Mail: holger.meyer@landkreishildesheim.de



BETREUUNGSGERICHTSTAG NORD 2013

50 Jahre Betreuungsrecht | „Ein ungewöhnlicher Ausblick“

12.-14.09.2013 in Hildesheim



Im Novotel Hildesheim findet der 11. Betreuungsgerichtstag Nord 2013 statt. Diese Fachtagung richtet sich an Personen und Institutionen, die das seit 1992 bestehende Betreuungsrecht für Erwachsene begleiten und beobachten. Das Hauptthema des diesjährigen BGT-Nord ist die Entwicklung zukunftsweisender Reformen, um zielgerichtete Antworten auf die stetig steigenden Betreuungszahlen, der damit einhergehenden Kostenentwicklung und dem Aufzeigen anderer, tatsächliche Hilfen zu finden. Zum Rahmenprogramm am Freitag sind ehrenamtliche BetreuerInnen eingeladen. Weitere Informationen finden Sie unter www.die-machmits.de

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Menschenwürdiges Sterben

Sterben, Tod und Trauer gehören wie die Geburt zu unserem Leben. Für diese Themen und die Würde der Menschen setzt sich die Hospizgruppe Leinebergland e. V. mit ehrenamtlichen MitgliederInnen im Altkreis Alfeld ein. Was verstehen wir unter menschenwürdigem Sterben und unter Begleitung? Welche Möglichkeiten bietet ambulante Pflege des DRK, Sie in diesem Lebensabschnitt zu unterstützen, welche Leistungen können erbracht werden? Wer trägt hierfür die Kosten? An diesem Abend sollen Antworten auf diese Fragestellungen angeboten werden.

In Kooperation mit dem DRK Alfeld Ambulante Pflegedienste GmbH. Anmeldungen über die VHS. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Mittwoch, **13.11.2013, von 19:00 bis 21:15 Uhr**, DRK Ortsverein **Nordstemmen**, Hauptstr.69

Dienstag, **19.11.2013, von 19:00 bis 21:15 Uhr**, DRK **Alfeld**, Begegnungsraum, Winzenburgerstr. 8



Wenn das Leben mit dem Tod beginnt - Mittwoch, dem 04. September um 19:00 Uhr .

Frau Heidi Blohmann, Hebamme und Trauerbegleiterin sowie Gründerin des Vereins „Leere Wiege Hannover“ e. V. wird über die Thematik des frühen Kindstodes sprechen. Für viele Menschen haben die zwei Wörter „Leere Wiege“ eine schwerwiegende Bedeutung. Sei es, weil ihr Kind während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach gestorben ist. Diese stillen Geburten zerstören alle Hoffnungen, Wünsche, Sehnsüchte und Erwartungen, die Eltern und Angehörige mit diesem Kind verbunden haben.

Der Vortragsabend wird Einblicke in rechtliche Informationen, Bestattungen und Rituale sowie den Themenkreis des Neufindens, mit unterstützenden und stärkenden Angeboten, geben Ein Gedankenaustausch schließt sich an.

Der Eintritt ist kostenfrei, aber Sie können gerne spenden an die Hospizgruppe Leinebergland e. V. !

Ort: VHS, Kurt-Schwerdtfeger Aula, Antonianger 6 in Alfeld

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis



Laufen gegen Depression „Hildesheimer Solidaritätslauf“ am 22.09.2013

Im Jahr 2012 initiierte die AG Freizeit des Regionalbündnis gegen Depression Hildesheim und Peine den ersten Laufevent um den Hohnsensee, der mit 150 Läufer/innen und Walker/innen ein großer Erfolg war. Anlässlich des 10. Europäischen Depressionstages (EDD) startet der 2. „Hildesheimer Solidaritätslauf“ mit einem Festprogramm auf dem Gelände von Eintracht Hildesheim von 1861 e.V. und im Anschluss daran wird über die Distanzen 10,5 km und 4,6 km gelaufen, für Kinder sind kürzere Strecken vorgesehen. Mit der Veranstaltung soll auf die heilende Wirkung des Volkssport Laufen aufmerksam gemacht werden, aber ganz besonders auch auf das Krankheitsbild Depression. Es soll informiert werden, um Betroffene besser unterstützen zu können und die Bevölkerung soll über die Situation depressiver Menschen aufgeklärt werden.

Den Auftakt zum Lauf gibt ab 11.15 Uhr Diplom-Psychologe Klaus-Michael Gatzemeier vom Sozialpsychiatrischen Dienst. Er wird über Depression als die häufigste psychische Erkrankung unserer Zeit informieren. Danach beschreibt Frau Prof. Dr. Sabine Mertel (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst – HAWK), wie die Behandlung depressiver Menschen mit einer multimodalen Lauftherapie aussehen kann. Gegen 12.30 Uhr gibt dann Frau Dr. Martina Wencker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, den Startschuss für die Läufe und das Walking.

Ab 15.00 Uhr werden die Urkunden verteilt. Gemeinsam mit Familie und Freundinnen und Freunden kann der Tag dann mit Essen und Trinken, Spiel und Spaß für Jung und Alt gefeiert werden.

Willkommen ist jeder, Läuferinnen und Läufer können sich unter www.bgd-freizeit.de oder am Veranstaltungstag bis 11.00 Uhr vor Ort anmelden. Hier finden Sie auch alle Informationen zum Programm und den Laufstrecken.

Die Arbeitsgruppe Freizeit bietet seit einen wöchentlichen **Lauf- und Walkingtreff** an. Nächste **Informationsveranstaltung** **Mi, 04.09.2013, 18.30 Uhr**, Goschentor 1, Foyer, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), oder unter www.bgd-freizeit.de



„Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Gesellschaftsspiele für Jung und Alt - Mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr

Möchten Sie Ihre Nachmittage in einer kleinen Gruppe mit einem Familien- und Gesellschaftsspiel für jung und alt verbringen? Wir suchen MitspielerInnen aller Generationen für ein weltverbreitetes Kombinations- und Anlegespiel Rommé (Rommy)! Falls Sie noch Spielideen haben, können Sie gerne andere MitspielerInnen mit Ihrer Leidenschaft anstecken.

Tanzcafé im Mehrgenerationenhaus: Bewegung und Begegnung für alle Generationen“

15.09.2013 „Musica da Ballo“

Einlass ist jeweils ab 14:45 Uhr.

20.10.2013 „Musica da Ballo“

Der Eintritt beträgt 2,50 Euro

01.12.2013 „Mima und Andreas“

Bistro Mehrgenerationenhaus Hildesheim, Steingrube 19a

Kontakt: Maria Abel, Tel: 05121 9361 928, E-Mail: abel@vhs-hildesheim.de



Eltern von Kindern mit Diabetes

Im KOMM Nordstemmen trifft sich eine noch kleine Elterngruppe von Kindern, die an Diabetes erkrankt sind. Die Treffen finden jeden 1. und 3. Montag im Monat im Mehrgenerationenhaus und Nachbarschaftszentrum KOMM statt, von 16.00 bis 17.30 Uhr, in der Hauptstraße 62, Nordstemmen. Die Gruppe trifft sich zum regelmäßigen Gespräch und Erfahrungsaustausch. Auch gemeinsame Freizeitgestaltung wie z. B. kleine Ausflüge werden unternommen.

Nähere Informationen gibt das KOMM Nordstemmen e.V., Tel. 05069/ 51 64 60



Parkinson-Selbsthilfe in Hildesheim

Die Parkinsonsche Krankheit, landläufig als „Schüttellähmung“ bekannt, ist eine Stoffwechselstörung im zentralen Nervensystem. Diese entsteht durch einen Mangel an Dopamin, einer Überträgersubstanz. Dadurch werden Impulse im Gehirn nicht oder nur ungenügend übertragen. In Hildesheim gibt es seit Sommer 2013 wieder Regionaltreffen der Deutschen Parkinson Vereinigung. Die Hildesheimer Selbsthilfegruppe trifft sich jeden 3. Freitag im Monat um 15.00 Uhr im Konferenzraum II des Klinikums Hildesheim.

Kontakt: dPV, Krystyna Kusserow, Tel. 05824/1474 oder KIBIS des Paritätischen Hildesheim, Tel. 05121/ 74 16-16



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

MITTENDRIN – Quartiersarbeit im Michaelisviertel ist umgezogen

Ab sofort findet man das Projekt MITTENDRIN und mit ihm die Nachbarschaftshilfe von MITTENDRIN in der Klosterstraße 3 A, direkt neben dem Bernward-Kindergarten. Die zentrale und fast ebenerdige Lage macht es möglich, MITTENDRIN noch leichter zu erreichen. Immer dienstags ist das Büro von 10 – 12 Uhr verbindlich besetzt, spontane Besucher zu anderen Zeiten sind ebenfalls herzlich willkommen. Eine wichtige Änderung ist darüber hinaus die neue Telefonnummer: 05121 – 10 21 453. Aktuelle Informationen erhält man nach wie vor auch über www.mittendrin-hildesheim.de.



Spontan hat ein neues Gesicht



Katharina Günter hat die Koordination von Spontan in Sarstedt übernommen im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Ev. Familien Bildungsstätte Hildesheim. Auch ist sie zuständig für das Projekt ehrenWERT.

und bekam das Qualitätssiegel für Freiwilligenagenturen in Berlin überreicht. In dem Gesamteindruck der BewerterInnen steht u.a.: " Die Freiwilligenagentur SPONTAN leistet eine professionelle Arbeit. Besonders hervorzuheben ist, dass die erbrachten Leistungen vornehmlich durch Freiwillige erbracht werden und die Freiwilligenarbeit lediglich über eine 10 Std. Stelle hauptamtliches Personal verfügt.



„face to face“ – das neue Bildungs- und Sozialzentrum im Hildesheimer Bahnhofsviertel



Die Zielgruppe dieses neuen Projektes sind Menschen aller Nationalitäten / Kulturen und Generationen, welche im Bereich des Hildesheimer Hauptbahnhofes leben, arbeiten und sich aufhalten.

Stichworte / Themenbereiche in allen denkbaren Facetten können in diesem Projekt z.B. sein:

Offene Tür – Bürgerschaftliches Engagement – Teilhabe und Teilgabe – im Dialog sein – Beratung und

Clearing – Begegnung - Biografiearbeit – Bildung – zu Gast sein.....

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2013

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Ein Team, bestehend aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit frei gewählten Einsatzfeldern und –zeiten werden in der Einrichtung gemeinsam arbeiten bzw. aktiv sein. Die freiwilligen MitarbeiterInnen werden mit zusätzlichen Kompetenzen entsprechend der unterschiedlichen Aufgabenbereiche ausgestattet und dadurch befähigt sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Talente zu engagieren. Suchen Sie ein neues Betätigungsfeld? Gehören Sie zu den Menschen, die das Stichwort „Lebenslanges Lernen“ als ihre Aufgabe ansehen?

Kontakt:Kordula Eggers und Ako Kinik, Bahnhofsallee 25,Hildesheim, Telefon 05121 - 2063368

Ako.Kinik@caritas-hildesheim.de und Kordula.Eggers@caritas-hildesheim.de



Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit



Engagiert für Barrierefreiheit mit wheelmap.org

Birgt der bevorstehende Behördengang Probleme beim Zugang? Ist das Lieblingscafé barrierefrei und welche Geschäfte erleichtern das Shopping mit dem Rollstuhl? Mit der interaktiven Karte können mobilitätseingeschränkte Menschen oder Engagierte, die sie begleiten, ihren Alltag besser gestalten. Auf der Webseite oder mit den Smartphone Apps kann jeder auch bequem von unterwegs weltweit nach Orten suchen, die für Rollstuhlfahrer, Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Rollator zugänglich sind.

Außerdem ist wheelmap.org ein Community-Projekt - jeder kann mitmachen! Ob allein, als Gruppe, Unternehmen oder Schulklasse, wheelmap.org bietet verschiedene Projekte, die dazu beitragen, die Karte der rollstuhlgerechten Orte weiter auszubauen und auf die Notwendigkeit von Barrierefreiheit aufmerksam zu machen.

Engagierte fragen: Ehrenamtskarte



Die Ehrenamtskarte des Landes Niedersachsen kann nur von kommunalen Gebietskörperschaften vergeben werden. Zahlreiche Mehrgenerationenhäuser Niedersachsen berichteten, dass diese EA-Karte gut bei den Freiwilligen ankommt. Schade, dass dies hier in der Region Hildesheim nicht möglich ist. Schaut man auf die Niedersachsenkarte des Freiwilligenservers, gehört die Region Hildesheim zusammen mit einigen wenigen Kommunen zur "Diaspora der Ehrenamtskarte". Muss dies so bleiben? Falls die Kommune diese Aufgabe delegieren darf, biete ich sehr gern einen entsprechenden Service im Mehrgenerationenhaus Hildesheim an. Gibt es entscheidende Gründe dafür, dass Stadt und Landkreis Hildesheim hier nicht aktiv sind?

M. Zerrath

Antwort:

Für den Landkreis Hildesheim:

Es hat vor einiger Zeit ausführliche politische Diskussionen gegeben mit den Städten und Gemeinden, die damit geendet haben, dass unter den derzeitigen Rahmenbedingungen die Ehrenamtskarte nicht eingeführt wird. Von daher wird der Landkreis hier auch nicht aktiv. Jeder Stadt und Gemeinde steht es frei sich für die Ehrenamtskarte zu entscheiden. So hat sich die Stadt Elze für die Einführung entschieden.

Barbara Benthin

Für die Stadt Hildesheim:

Für die Dezemberausgabe des Newsletters hat die Stadt Hildesheim eine Antwort auf die Frage zugesagt.

Das schwarze Brett



Jugendschöffen bzw. Jugendhilfsschöffen bis zum 09.09.2013 gesucht

Wenn sie aus der Stadt oder Gemeinde Bad Salzdetfurth, Bockenheim, Hildesheim, Sarstedt, Algermissen, Diekholzen, Harsum, Holle, Söhle, Giesen oder Schellerten kommen, werden Sie gebraucht.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafjustiz unseres Landes. Wie die Berufsrichter sind auch die Schöffen unabhängige Richter und nur dem Gesetz unterworfen.

Das Schöffenamt ist eine interessante, aber auch verantwortungsvolle Tätigkeit, denn die Urteile in Strafsachen stellen oft schwerwiegende Eingriffe in die Lebensverhältnisse der am Verfahren Beteiligten dar. Das Schöffenamt bietet jedoch auf der anderen Seite für den Bürger die einzige und gleichzeitig einzigartige Möglichkeit, auf die Rechtsprechung in Strafsachen Einfluss zu nehmen und sein Rechtsempfinden und seinen Sachverstand in Strafverfahren einzubringen.

Schöffen sind in der Hauptverhandlung den Berufsrichtern gleichgestellte, unabhängige Richter, deren Stimme bei der Entscheidung über die Frage der Schuld und des Strafmaßes das gleiche Gewicht hat, wie die Stimme des Berufsrichters. Sie haben gegenüber Angeklagten, Zeugen und Sachverständigen ein eigenes Fragerecht und können so auch aktiv in die Verhandlung eingreifen.

Nähere Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie von Edith Fichtner, Landkreis Hildesheim, Dezernat 4 – Soziales, Jugend, Sport und Gesundheit, Tel.: 05121 309 4511 oder E-Mail: Edith [Fichtner@Landkreishildesheim.de](mailto:Edith.Fichtner@Landkreishildesheim.de)



68-jährige Dame (an Kultur und Natur interessiert) sucht nach Absprache Begleitung für gemeinsame Aktivitäten.

Kontakt : MITTENDRIN, sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de, Tel.0512/10 21 453

Das schwarze Brett:

Spontan sucht:

• **Dringend Büromitarbeiter/In.** Um wieder die Kernarbeit von Spontan gut und sicher führen zu können suchen wir händeringend neue Helfer/in für die Abdeckung von Bürozeiten. Haben Sie vielleicht 3 Stunden in der Woche Zeit und Lust bei Spontan mitzuarbeiten?



• Akute Wunsch-Oma/Opa Knappheit in Sarstedt

Fast von Anfang an gab es bei der Sarstedter Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenagentur die Möglichkeit, sich als "Ersatz"-Oma oder "Ersatz"-Opa zu engagieren. Dieses Angebot sollte Kindern den Kontakt zur Großelterngeneration ermöglichen, auch wenn sie keine eigenen Omas und Opas mehr haben oder diese zu weit weg wohnen, um sich öfter sehen zu können. Als uns schließlich eine der Omas sagte, Sie möge den Begriff "Ersatz" nicht, und bei ihren eigenen Enkeln gäbe es auch eine "Wunsch"-Oma, griffen wir diese Idee kurzerhand auf.

Also sind zurzeit 5 Wunsch-Omas für SPONTAN im Einsatz. Doch gerade in den letzten Wochen reichte dies nicht. So erhielten wir **mehrere Anfragen von Familien**, zweimal drei und zweimal fünf Kinder, die noch immer sehnhch auf eine Wunsch-Oma oder einen Wunsch-Opa warten. Alternativ könnten wir uns auch Wunsch-Tanten vorstellen. Kontakt: Spontan - Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenagentur in Sarstedt, im Rathaus (Zimmer 16), mail@spontan.sarstedt.de , Telefon: 050 66 / 80 5-60

*Nachbarn
bei Markus*

Wunsch-Oma/Opa im Steinbergviertel gesucht

Gewünscht wird jemand in Wohnortnähe, der mal einspringen kann bei der Abholung vom Kindergarten oder der gefragt werden kann, wenn die Mutter einen Arzttermin hat.

Kontakt: **Markusschwester Ursel Scholz**, Tel. 05121- 2957209, E-mail: kontakt@markusschwester.de

Das schwarze Brett:

Das Freiwilligen-Zentrum BONUS sucht:

Freiwillige für ein **Kinderhilfswerk** mit sehr unterschiedlichen Aufgabenstellungen und zeitlichem Aufwand.

eine **Begleitung für Menschen mit Behinderungen in einer Bastelrunde**

eine/n **Akkordeonspieler** für Tanzteeveranstaltungen

geduldige **Hausaufgabenhelferinnen und Helfer** in verschiedenen Stadtteilen Hildesheims

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Büroteam des Freiwilligen-Zentrums möglichst mit PC-Kenntnissen



Die Malteser in Hildesheim gründen einen Besuchs- und Begleitdienst, um Familien demenzkranker Menschen zu entlasten.



Angehörige demenzkranker Menschen müssen rund um die Uhr verfügbar sein, wenn Demente in ihrer Umgebung allein nicht mehr zurechtkommen. Ihnen kleine Freiräume zu schaffen, zum Beispiel für Verabredungen mit Freunden oder zum Besuch einer Sportgruppe, soll das Ziel dieses neuen Betreuungsdienstes sein.

Dazu suchen die Malteser **Freiwillige, die stundenweise Demenzkranke in ihrer gewohnten Umgebung betreuen.**

Voraussetzung ist eine zertifizierte Qualifizierung, die bei den Maltesern erfolgt. Dieser Kurs umfasst 40 Stunden und wird als Bildungsurlaub anerkannt. Für ihre späteren Einsätze erhalten die Helfer eine Aufwandsentschädigung. Darüber hinaus werden sie durch regelmäßige Treffen im Rahmen eines Helferkreises bei ihrer Aufgabe fachlich begleitet.

Kontakt: BONUS Freiwilligen-Zentrum, Moltkestr. 55, Hildesheim,

Tel. 05121 39198 bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



Findus – Hildesheim Moritzberg
Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22
Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99
Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66
Wolfgang.Fleer@googlemail.com



MITTENDRIN im Michaelisviertel
Martina Sanden-Marcus Tel. 05121/ 1021453
E-mail: sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de
Homepage: www.mittendrin-hildesheim.de



Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt Hildesheim
Tel. 05121- 284 459 7
E-mail: info@nachbarn-helfen-nachbarn.de
Homepage: www.nachbarn-helfen-nachbarn.de



Markusschwester Ursel Scholz Weststadt
Tel. 05121- 2957209
E-mail: kontakt@markusschwester.de
Homepage: www.markusschwester.de



Zeitreich - Nordstadt
Tel. 05121 – 285 34 80
E-mail: info@zeitreich-hi.de
Homepage: www.zeitreich-hi.de



Heider für Heider
Nachbarschaftshilfe

Bürgerhilfe Verein e.V. Ahrbergen
Tel. 05066- 69746450 oder 015229464900 **Mia** –

Heider für Heider - Nachbarschaftshilfe in Heide
Tel. 05064- 950 199 1
E-mail: Heider-fuer-Heider@web.de

Freiwilligeninitiative

Konkret

konkret“ - Bürger für Bürger in der Samtgemeinde Gronau
Tel. 05182- 902 334
E-mail: konkret-gronau@web.de
Homepage: www.konkret-gronau-leine.de



Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.
Tel. 0157- 735 852 66
E-mail: info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de



Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur Sarstedt und Umgebung
Tel. 05066- 805 60
E-mail: mail@spontan-Sarstedt.de
Homepage: www.spontan-sarstedt.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2013

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



BONUS – Freiwilligen-Zentrum

Tel. 05121- 391 98
E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de
Homepage: www.freiwilligen-zentrum.de



Mehrgenerationenhaus Hildesheim

Tel. 05121 - 9361921
E-mail: zerrath@vhs-hildesheim.de
Homepage: www.mehrgenerationenhaeuser.de/mehrgenerationenhaus-hildesheim



Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V.

Tel. 05069- 516 460
E-mail: komm-ev@htp-tel.de
Homepage: www.kommev.net



Ambergau Freiwilligenagentur Bockenem

Tel. 05067- 910 730 1
E-mail: mail@mia-ambergau.de
Homepage: www.mia-ambergau.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



die Machmits

Bürgerschaftliches Engagement
Tel. 05121- 309 2631
E-mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de
Homepage: www.die-machmits.de

Füreinander miteinander e.V.

Hilfe für sozial benachteiligte Menschen in besonderen Notlagen, insbesondere durch zwischenmenschliche Unterstützung, ggf. auch finanzielle Hilfe.
Luise Harms Tel. 05121 – 69 50 009
Beate Uhlmann Tel. 05064- 85630



KIBIS – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich

Tel. 05121- 741 616 Hildesheim
Tel. 05181- 8435-0 Alfeld
E-mail: marina.stoffregen@paritaetischer.de
Homepage: www.hildesheim.parityaetischer.de



Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim

Kreisverband Hildesheim e.V.
Tel. 0512193600
E-mail: sekretariat@kv-hildesheim.drk.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2013

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Seniorenbüro Alfeld e.V.

Tel. 05181 93 00 45

E-mail: seniorenbuero@drk-alfeld.de

Homepage: www.alfeld.de/seniorenbuero



Frida e.v.

Unterstützung für demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen

Homepage: www.frida-ev.de

Zeitweise

Unterstützung für pflegende Angehörige

Telefon: 05121/200172

E-Mail: Karola.Fahlteich@elvka.de

Homepage: www.diakonie-hildesheim.de/Zeitweise



Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Telefon: 0174-3764098

E-Mail: hospizgruppeleineberglandtrauer@web.de

Homepage: www.hospizgruppe-leinebergland.de



Betreuungsverein Hildesheim e.V.

Unterstützung von ehrenamtlichen BetreuerInnen

Telefon: 05121/7535-0

Telefax: 05121/7535-24

E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de



Wildrose

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

Telefon: 05121-402006

E-Mail: Beratungsstelle-Wildrose@web.de



Sorgetelefon-Hildesheim e.V.

Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehende

Tel. 05121- 208 064 6

E-mail: info@sorgetelefon-hildesheim.de

Homepage: <http://www.sorgetelefon-hildesheim.de/>



Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Hildesheim e.V.

Telefon 05121 51 02 94

E-Mail: nfo@dksb-hildesheim.de

Homepage: www.dksb-hildesheim.de



Hilfe bei Arbeitslosigkeit

Arbeit durch Management / Patenmodell

Tel. 05121- 605465

Email: ernst@patenmodell.de

Homepage: www.patenmodell.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2013

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Bündnis gegen Depressionen

Telefon: 0173 9584312

Homepage: www.bgd-freizeit.de oder
www.buendnis-depression-hildesheim-peine.de



AWO Trialog

Unterstützung psychisch Kranker und ihrer Angehörigen

Tel. 05121-138929

Homepage: www.awo-trialog.de



Netzwerk Zukunft Elze

Petra Willke-Fischer

Tel. 0151 19343664,

E-Mail: p.wilke-fischer@elze.de, Homepage:

www.elze.de/netwerkzukunft



Netzwerk Kultur- Heimat

Telefon: 05121-3093401

E-Mail: zimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de

Homepage: www.netzwerk-kultur-heimat.de



Kulturloge Hildesheim e. V.

Telefon: 05121- 6787149 (Di. + Do. 10-12 Uhr)

Mobil :0177 - 33 32 993

E-Mail: buero@kulturloge-hildesheim.de

Homepage: www.kulturloge-hildesheim.de

Links und Kontakte



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

www.freiwilligenserver.de

freiwilligenserver.de
NIEDERSACHSEN

www.freiwilligenakademie.de

Buchempfehlung



Handbuch Nachbarschaftshilfe

In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete. In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete. www.spontan-sarstedt.de , Preis: 7€

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2013

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliches Engagement (Stand: 05.09.2011)

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

(0 51 21) 309 0

(0 51 21) 309 2000

info@landkreishildesheim.de

Vertretungsberechtigt

Reiner Wegner

Landrat

05121-309-2081

Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de

Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung

Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –

Ulrich Wöhler

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

05121-309-0

05121-309-4289

Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2013

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliche Engagement (Stand: 05.09.2011)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Dezember 2013 ist am 21.11.2013.

Technische Voraussetzungen

Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

Haftung

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit – hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen. Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urheberrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Urheberrecht

Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

Haftung von Links

Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.

Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.